

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

33 (2.2.1902) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 33. Drittes Blatt.

Sonntag den 2. Februar

(folgt ein viertes Blatt.) 1902.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 14 219. III. Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 21. d. Mts. Nr. 9980 III. obigen Betreffs bringen wir die seitens des Stadtrats der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe erlassenen **statutarischen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe** wiederholt mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß dieselben am **Sonntag den 2. Februar 1902** in Kraft zu treten haben.

Statutarische Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

§ 1.

Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen, sofern an diesen Tagen eine Beschäftigung derselben überhaupt zulässig ist und vorbehaltlich der nach § 105 b Abs. 2 und § 105 e der Gewerbeordnung zulässigen Ausnahmen, beschäftigt werden:

a) in folgenden Betrieben:

- Handel mit Eisen, Stahl und Haushaltungsgegenständen;
 - Handel der Blechler, Installateure, Schreiner, Dreher, Glaser, Vergolber, Sattler, Posamentiere und Tapeziere;
 - Handel mit Bürsten- und Holzwaren und Tapeten;
 - Handel der Juweliere, Gold- und Silbergeschäfte, Buch-, Kunst-, Musikalien- und Pianofortehandlungen;
 - Solche Banken, Großhandlungsgeschäfte und Fabriken, welche nicht mit offenen Handelsgeschäften verbunden sind,
- in den Monaten Mai bis einschließlich August nicht länger als 3 Stunden und in den übrigen Monaten nicht länger als 2 Stunden;
- b) in anderen Betrieben in den Monaten Mai bis einschließlich August nicht länger als 3 Stunden, in den übrigen Monaten nicht länger als 5 Stunden.

§ 2.

Die Tagesstunden werden für die nach § 1 zulässige dreistündige Beschäftigungszeit auf 8 bis 9 Uhr vormittags und 11 bis 1 Uhr mittags und für die zweistündige Beschäftigungszeit auf 11 bis 1 Uhr mittags festgesetzt. (Die Tagesstunden für die fünfständige Beschäftigungszeit sind nach § 105 b Abs. 2 der Gew.-O. und Art. 3 Ziff. 2 der Verordnung vom 24. März 1892 durch das Großh. Bezirksamt festzusetzen.)

§ 3.

Soweit nach § 1 eine längere als dreistündige Beschäftigungszeit zugelassen ist, sind die Gewerbetreibenden in allen Betrieben mit Ausnahme derjenigen, für welche auf Grund des § 105 e oder des § 105 i der Gew.-O. besondere Bestimmungen gelten, verpflichtet, jeden Gehilfen, Lehrling und Arbeiter an jedem zweiten Sonntag von der Arbeit freizulassen und ein Verzeichnis zu führen, in welches für jeden einzelnen Sonntag die Namen der Beschäftigten einzutragen sind. Das Verzeichnis ist den Organen der Polizeiverwaltung auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

Festtage, die nicht auf einen Sonntag fallen, werden hinsichtlich der Bestimmung in Abs. 1 wie Sonntage behandelt.

Solche Sonn- und Festtage, für welche auf Grund des § 105 b Abs. 2 Satz 3 oder nach § 105 c der Gew.-O. eine erweiterte Beschäftigung stattfindet, sowie der erste Weihnachtstag, der Oster- und Pfingstsonntag werden hinsichtlich der Bestimmung in Abs. 1 nicht als Sonntage gezählt.

§ 4.

Diese statutarischen Bestimmungen sind, nachdem sie die Staatsgenehmigung erhalten haben, alsbald zu verkünden und treten mit Beginn des zweiten Sonntags nach dem Tage in Kraft, an welchem die Verkündung im Karlsruher Tagblatt stattfand.

Zugleich geben wir nachstehend die Bestimmungen der **bezirksrätlichen Entschliebung vom 4. Oktober 1893, 21. Januar 1902**, die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betr. (Argast S. 180 folgend), mit dem Anfügen **neuerlich** bekannt, daß dieselben in keiner Weise durch vorstehende statutarische Bestimmungen berührt werden und **nach wie vor Geltung haben**:

Eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern bezw. ein Offenhalten der Handelslokale darf im Handelsgewerbe stattfinden:

I. An Sonntagen, soweit nicht nachstehend unter II. und III. besondere Bestimmungen getroffen sind, sowie folgenden Festtagen:

Neujahr, Himmelfahrtstag, Stefanstag, Fronleichnamstag, Karfreitag:

1. für Metzger, Wurstler und Händler, welche ausschließlich Wildpret oder Geflügel feilhalten, während der Stunden von morgens 5 bis 12 Uhr mittags und von abends 6 bis 8 Uhr;
2. für Personen, welche mit Rahm und Milch handeln, während der Stunden von morgens bis 12 Uhr mittags und von nachmittags 3 bis 9 Uhr abends;
3. für die Inhaber derjenigen Handelslokale, in welchen ausschließlich nicht geistige Getränke zum unmittelbaren Genuß verabreicht werden, während der Stunden von morgens 6 bis 9 Uhr abends, unter der Bedingung, daß an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von vormittags 10 bis 10 Uhr abends die Arbeiter, Lehrlinge und Gehilfen von der Arbeit freigelassen werden;
4. für Bäcker und solche Personen, welche ausschließlich mit Brod und Backwaren handeln, während der Stunden von morgens 5 bis 9 Uhr vormittags und von vormittags 11 bis 8 Uhr abends;
5. für Konditoren, während der Stunden von morgens 7 bis 9 Uhr und von vormittags 11 bis 8 Uhr abends,
6. für alle Händler, welche ausschließlich Cigarren, Tabak und zum Rauchen erforderliche Utensilien feilhalten, in den Monaten Oktober bis März während der Stunden von vormittags 11 bis 7 Uhr abends und in den Monaten April bis September außerdem während der Stunden von morgens 7 bis 9 Uhr;
7. für Inhaber von Handlungen mit nicht künstlichen Blumen, während der Stunden von morgens 7 bis 9 Uhr und von vormittags 11 bis 7 Uhr abends, unter der Bedingung, daß die Arbeiter, Lehrlinge und Gehilfen in dem Besuch des sonntägigen Gottesdienstes nicht gehindert und mindestens in jeder dritten Woche einen vollen Nachmittag von der Arbeit freigelassen werden;
8. für die Inhaber derjenigen Handelslokale, in welchen ausschließlich Milch zum unmittelbaren Genuß abgegeben wird (Milchsuranstalten), in den Monaten April bis September während der Stunden von morgens 6 bis 8 Uhr und in den Monaten Oktober bis März während der Stunden von morgens 7 bis 9 Uhr, sowie im ganzen Jahre während der Stunden von 5 bis 8 Uhr abends;
9. für Händler, welche nur Spezerei-, Kolonial- und Delikatess-Waren und Viktualien feilhalten, während der Stunden von morgens 6 bis 9 Uhr und von vormittags 11 bis 4 Uhr nachmittags;

- 10. für Fischhändler, während der Stunden von morgens 6 bis 11 Uhr vormittags;
 - 11. für alle Kontore der Brauereien, von morgens 6 bis 9 Uhr und von 5 bis 7 Uhr nachmittags;
 - 12. für alle übrigen im Vorstehenden nicht besonders aufgeführten oder nicht unter § 1 Ziffer a der statutarischen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe für die Stadt Karlsruhe vom 31. Dezember 1901 fallenden Handelsgewerbe: *)
 - a. in den Monaten September bis einschließlich April während der Stunden von vormittags 11 bis 4 Uhr nachmittags,
 - b. in den Monaten Mai bis einschließlich August in Gemäßheit des § 1 Ziffer b und § 2 der genannten statutarischen Bestimmungen während der Stunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und 11 bis 1 Uhr nachmittags.
- II. An dem ersten Weihnachtstage, am Osters- und Pfingstsonntage:
- 1. in den vorstehend unter I Ziffer 2, 3, 8, 10 aufgeführten Gewerben, während der dort bezeichneten Stunden;
 - 2. in den vorstehend unter I Ziffer 1, 4, 5, 6, 7, 9 und 11 aufgeführten Gewerben, während der Stunden von morgens 6 bis 9 Uhr und von vormittags 11 bis 1 Uhr nachmittags;
 - 3. in allen übrigen Gewerben überhaupt nicht.
- III. An den 4 Sonntagen vor Weihnachten, an den beiden Messsonntagen der Frühjahrs- und Herbstmesse, am Osters- und Pfingstsonntag:
- 1. in den vorstehend unter I Ziffer 9 und 12 bezeichneten Gewerben, während der Stunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von vormittags 11 bis 8 Uhr abends;
 - 2. in den übrigen vorstehend unter I bezeichneten Gewerben, während der dort bezeichneten Stunden.

Während also in den in § 1 Ziffer a des obigen Ortsstatuts bezeichneten Betrieben —

- Handel mit Eisen, Stahl und Haushaltsgegenständen;
- Handel der Blechner, Installateure, Schreiner, Dreher, Glaser, Bergolber, Sattler, Posamentiere und Tapeziere;
- Handel mit Bürsten- und Holzwaren und Tapeten;
- Handel der Juweliere, Gold- und Silbergeschäfte, Buch-, Kunst-, Musikalien- und Pianoforte-handlungen;
- Solche Banken, Großhandlungsgeschäfte und Fabriken, welche nicht mit offenen Handelsgeschäften verbunden sind —

eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern bezw. ein Offenhalten der Handelslokale an Sonn- und Festtagen in Hinkunft in den Monaten Mai bis einschließlich August nur noch während der Stunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und 11 bis 1 Uhr mittags und in den übrigen Monaten nur noch von 11 bis 1 Uhr mittags stattfinden darf, dürfen in den in der bezirksrätlichen Entschliessung näher benannten Gewerben (den sogen. Bedürfnisgewerben) die Gehilfen u. s. w. während der dorten festgesetzten Stunden und unter den dorten angeführten Bedingungen beschäftigt bezw. die Handelslokale während dieser Stunden offen gehalten werden.

Für alle übrigen, d. h. für alle nicht in der bezirksrätlichen Verfügung angeführten oder nicht in § 1 Ziffer a des Ortsstatuts benannten Handelsgewerbe darf eine Beschäftigung von Gehilfen u. s. w. bezw. ein Offenhalten der Ladenlokale in den Monaten Mai bis einschließlich August während der Stunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und 11 bis 1 Uhr nachmittags und in den Monaten September bis einschließlich April während der Stunden von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 4 Uhr stattfinden.

Indem wir diejenigen Gewerbetreibenden, auf deren Betriebe die letztgenannte (5stündige) Beschäftigungszeit Anwendung zu finden hat, noch auf die Bestimmungen des § 3 des Ortsstatuts (Führung eines Verzeichnisses der an jedem einzelnen Sonntag beschäftigten Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter) hinweisen, machen wir darauf aufmerksam, daß dieses Verzeichnis den Polizeiorganen auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzulegen ist.

*) In den offenen Verkaufslökalen der Friseure und Barbieri darf der Gewerbebetrieb stattfinden von morgens 7 bis 9 Uhr und vormittags von 11 bis 2 Uhr nachmittags (Bekanntmachung Großh. Bezirksamt vom 4. November 1895).

Karlsruhe, den 30. Januar 1902.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Hartmann.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 1942. Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf Freitag den 7. Februar ds. Js., nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathhauseaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Aufwand für die Veranstaltung von Festlichkeiten anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs.
- 2. Umwandlung des Waldgeländes zwischen Bannwald und Alb in eine öffentliche Anlage.
- 3. Ankauf von Gelände der Maschinenbaugesellschaft.
- 4. Ankauf von domänenärrartischem Gelände an der Gottesauer- und an der östlichen Kriegstraße.
- 5. Verkauf städtischen Geländes an die Firma A. Mahler Söhne hier.
- 6. Einverleibung von Teilen der Gemarkungen Knielingen, Daxlanden und Bulach in die Gemarkung Karlsruhe.
- 7. Aufnahme eines Anlehens von 4 500 000 M.

Karlsruhe, den 1. Februar 1902.

Der Oberbürgermeister:
Schneijer.

Lacher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 3. Februar 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale Waldhornstraße 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Pferde (2 Zugpferde u. 1 Luxuspony), je mehrere Sofas in Blausch und Stoff, Stühle und Sessel, Tische, Regulatoren, Spiegel, Silber, Kommoden, Herrenanzüge, Havelocks und Hüte, 1 Stehlampe, 1 Glockenspiel, je mehrere Klaviere, aufgerichtete Betten und Bettbeile, Waschkommoden, 1 Kleiderschrank, werthvolle Delgemälde, 1 Schreibtisch, 1 Nähtischchen, 1 Nähmaschine, Glasglocken, 1 Hängelampe u. 2 Gaslampen, 1 leerer Ständer, 34 Flaschen Cognac, verschiedene Spezereiwaren, als: Thee, Kaffee, Suppenwürzen, Stärke, Bonbons, Seifenpulver, Waschblau, Panamarinde, Wische, Schmierpapier, Cichorien, Stearinkerzen, Putztücher, 100 leere Flaschen, ferner feinere Möbel in kunstvoller Schnitzarbeit, als: 1 Büffet, 1 Spiegel-schrank, 1 Bücherschrank und 1 Divan.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Karlsruhe, den 31. Januar 1902.

Voll, Gerichtsvollzieher,

Pfänder-Versteigerung.

2.1. Dienstag den 4. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Karl Danbacher Nachfolger die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch 30 Nr. 3252 bis 4105, als: Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Uhren, Ringe, Schuhe und Stiefel, Zinnformen für Conditoren gegen baar versteigert. Der etwaige Mehrerlös nach Abzug der Pfandschuld und Kosten wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber ladet ein S. Fischmann, Auktionsgeschäft.

Freitag den 14. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr, wird in unserem Geschäftszimmer Linkenheimerstraße 19 nach den daselbst ausliegenden Bedingungen das alte Bettstroh aus den Kasernen der Garnisonen Karlsruhe u. Durlach für 1902 öffentlich versteigert, wozu Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Garnisonverwaltung Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Augartenstraße 28 ist je eine schöne Wohnung im 2. und 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf den 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres zu erfragen Marienstraße 33 im 3. Stock.

Goethestraße 51 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Preis 480 M. Näheres im 2. Stock daselbst.

Kaiser-Allee 51a ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 4 schönen Zimmern, Küche, Balkon und Veranda nebst Zugehör, wegen Wegzug von hier auf 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Scheffelstraße 45 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

Schützenstraße 37 ist auf 1. April eine feine, kleine Wohnung (Vorderhaus) von 2 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im Friseur-laden.

* Uhländstraße 13 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör, auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten.

* Viktoriastraße 9 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stod.

* Bähringerstraße 31 ist der 3. Stod (Mansarde), bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller u. Speicher, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Lachnerstraße 6

ist im 5. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. *3.1.

2-

Zimmerwohnungen per 1. April:
Scheffelstraße, 3. Stod, Vorderh., Preis 250 Mf.
Gutenberglap, 5. Stod, " Preis 230 Mf.
Uhländstraße, 2. Stod, " Preis 300 Mf.
Uhländstraße, 3. Stod, " Preis 280 Mf.

3-

Zimmerwohnungen per 1. April:
Dirschstraße, 3. St., Hinterhaus, schöne Wohnung, Preis 420 Mf.
Glümerstraße, 3. Stod, Stadth., Preis 350 Mf.
Mühlburg am Bahnhof, Preis 340 Mf.
Berl. Karlstr., 2. Stod, gr. Räume, Preis 400 Mf.
Berl. Karlstr., 3. Stod, Seitenb., Preis 340 Mf.
Scheffelstraße, 3. Stod, Vorderh., Preis 420 Mf.
Körnerstraße, 4. Stod, per sofort, Preis 340 Mf.
Augartenstr., 3. St., Balk., fr. Ausf., Preis 440 Mf.
Vorholzstraße, 4. St., Bad, schöne Wohnung, Preis 420 Mf.

4-

Zimmerwohnungen per 1. April:
Destl. Kaiserstraße, 5. Stod, Preis 500 Mf.
Destl. Kaiserstraße, 4. St. Parf., Preis 680 Mf.
Douglasstraße, 2. Stod, eleg., Preis 825 Mf.
Scheffelstraße, 1. Stod, p. 1. Juli, Preis 550 Mf.
Gutenberglap, 2. Stod, Neub., Preis 650 Mf.
Gutenberglap, 3. Stod, Neub., Preis 620 Mf.
Wilhelmstr., 2. St., a. J. n. d. Str. Preis 500 Mf.
Dirschstraße, 2. Stod, Hinterh., Preis 380 Mf.
Dirschstraße, 3. Stod, Hinterh., Preis 280 Mf.
Körnerstraße, 1. Stod, Sommerf., per 1. Mai, Preis 530 Mf.
Nitterstraße, 2. Stod, per sofort, Preis 540 Mf.
Weichenstraße, 3. St., Balk., Ver., Preis 650 Mf.
Stefanienstraße, 1. Stod, geräum., Preis 640 Mf.
Friedenstraße, 4. St., neu renov., Preis 650 Mf.
Bähringerstraße, 3. St., ruh. Haus, Preis 520 Mf.

5-

Zimmerwohnungen per 1. April:
Am Stephansplatz, 4. St., 2 Balk., geräumig.
Klauprechtstraße, 2. St., reichl. Zugehör, billigst.
Friedenstraße, part., 2 Keller, 2 Mansard., Garten.
Am Stephansplatz, 2. Stod, ohne Vis-à-vis, Balkon, sehr preiswert.
Kaiser-Allee, 2. St., Badz., o. Vis-à-vis, frdl. Wohn.
Friedenstraße, 2. Stod, Balkon, schöne Wohnung.

6-

Zimmerwohnungen per 1. April:
Stephansplatz, 4. St., Balk., o. Vis-à-vis, billig.
Sofienstraße, 2. Stod, freie Lage, Sommerseite.
Sofienstraße, 2. u. 3. Stod, Erker, Balkon, Bad.
Westl. Kaiserstr., am Kaiserplatz, Hochpart. Bad.
Stefanienstr., 2. St., freundl. Wohn., ev. 2 J. mehr.
Kriegstraße, schöne Lage, Hochpt., Vor- u. Hintergart.
Körnerstraße, 2. Stod, Balkon, ruhiges Haus.
Am Kaiserplatz, 2. St., vorzügl. Wohn., p. 1. Mai.
Am Schloßplatz und Gemäldegallerie, 3. St., feine Wohnung, billig.

7-8-

Zimmerwohnungen per 1. April:
Leopoldstr., 3. Stod, wird neu hergerichtet, billig.
Kaiserplatz, 2. Stod, schöne Wohnung.
Nähere Auskunft

Büreau Kaiserstraße 225, 2. Stod.

* Mühlburg. Silbstraße 11 sind 2; Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

Neubau Gerwigstraße 8b

ist im 4. Stod eine 3 Zimmerwohnung, mit Koch- und Leuchtgas versehen, sowie im Seitenbau zwei Wohnungen im 4. Stod von je 2 Zimmern und Küche zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

*10.1. Klauprechtstraße 9 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Durlacher Allee 44

ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stod rechts.

Einzimmerwohnung,

Vorderhaus, Gasleitung, an solide, einzelne Person oder Leute ohne Kinder auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres Winterstraße 8, 3. Stod, nächst dem Stadtpark.

Wohnung, 4. Stod,

5 Zimmer mit Balkon, Küchenterrasse, Parquet, sowie sämtl. Zubehör zum Preise von 600 Mf. zu vermieten: Lessingstraße 78.

Mansarden-Wohnung.

3.1. Eine für sich abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller ist an nur ruhige Leute ohne Kinder per 1. April zu vermieten. Stadtpark-Konzerte gut hörend. Näheres Ettlingerstraße 17, parterre.

Wegen plötzlich eingetretener Umstände

ist die Wohnung Kaiserstraße 24, 1 Treppe hoch, auf 1. April 1902 oder später preiswerth zu vermieten. 5 Zimmer, Badzimmer, große Küche und Mansarde nach neuer Art, 2 Jahre bewohntes Haus. Zu erfragen Kaiserstraße 24, eine Treppe, im Bureau. 3.2.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*4.1. Kaiser-Allee 45 ist ein der Neuzeit entsprechend eingerichteter Laden mit Wohnung per 1. April event. sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden zu vermieten.

3.1. Waldstraße 30 ist ein zweifelhüftiger Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und 1 Mansarde, per 1. April d. J. preiswerth zu vermieten. Daselbst im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und eine Mansarde per sofort oder später. Preis 240 Mf. per Jahr. Näheres Waldstraße 28 im Kontor.

Werkstätte mit Wohnung.

Kleine, helle, schöne Werkstätte mit freundlicher Wohnung von 3 Zimmern ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 37 im Friseurladen.

Magazin oder Werkstätte,

hell und trocken, 140 qm, nebst Comptoir, breiter Einfahrt, auch sehr geeignet für ein Engros- oder Exportlager, ist auf 1. April zu vermieten. Auskunft Werderstraße 11, parterre. *2.1.

Wohnungs-Gesuch.

Kleine Familie (2 erwachs. Pers.) sucht per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern zc. (Closset im Abschluß) in besserem ruhigen Hause innerhalb der Tbore. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 897 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Durlacherstraße 37 (Neubau) ist im 2. Stod des Vorderhauses ein einfaches, großes, helles Zimmer möblirt sofort zu vermieten.

*3.1. Luifenstraße 18 ist im 2. Stod ein Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, auch einzeln zu vermieten.

3.1. Markgrafenstraße 38, am Libellaplatz, ist ein möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

* Ein heizbares, gut möblirtes Mansardenzimmer ist auf sofort zu vermieten. Näheres Adlerstraße 41 im 4. Stod.

Möblirte Wohnung.

* Inmitten der Stadt, ohne Vis-à-vis, mit dem Ausblick auf hübsche Anlagen, sind Salon und Schlafzimmer (auf Wunsch noch ein drittes Zimmer) wegen Veretzung eines höheren Beamten auf 1. oder 15. März zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

* In der Nähe der Grob. Kunsthalle ein gut möblirtes Zimmer mit voller Pension in gutem Hause per 1. März zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 907 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. In anständigem ruhigen Hause wird von einem Fräulein, welches tagsüber abwesend ist, ein unmöblirtes, großes Zimmer, eventl. 2 kleine Zimmer auf 15. März oder 1. April zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 896 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein hübsch möbl., geräumiges Zimmer mit oder ohne Pension, in guter Familie und ruhigem Hause, wird von einer älteren Dame für Mitte Februar zu mieten gesucht. Bestl. oder südwestl. Stadttheil bevorzucht. Off. mit gen. Preisangabe sind unter Nr. 909 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gut möblirtes Zimmer,

in der Nähe des Marktplatzes, wird von gebildetem Herrn (Kaufmann) per 15. Februar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 894 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein junger Mann

sucht per 15. Februar ein gut möblirtes Zimmer in der Nähe der Waldstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 912 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Gelder

auf Hypotheken in Posten jeder Höhe zu billigstem Zins auszuliehen, auch werden Restkaufschillinge angekauft durch Urban Schmitt, Hypothekengeschäft, Erbprinzenstr. 3. Telefon 1293. *

20 000--26 000 Mark

auf ein Haus in prima Lage von pünktlichem Zinszahler auf 11. Hypothek zu 5% aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 911 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein einfaches, braves Mädchen wird sofort für häusliche Arbeiten gesucht. Zu erfragen Waldstraße 22 im Laden.

* Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeiten wird per sofort oder 15. Februar gesucht. Lohn 50 Mf. vierteljährlich. Näheres bei Sch. Tisch, Kronenstraße 45.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches schon gebient hat, bürgerlich kochen und nähen kann, auch die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet sogleich Stelle: Akademiestraße 8 im 2. Stod.

* Gesucht wird zu kleiner Familie auf 1. März ein Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeiten schaffen kann. Zu erfragen Schützenstraße 63a im 1. Stod.

2.1. Ein einfaches, kräftiges Mädchen, das sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet sofort oder auf 15. März Stelle. Näheres Waldstraße 25 im Laden.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens sofort Stelle: Dirschstraße 1, parterre links.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort oder in einigen Tagen Stelle. Näheres Kaiserstraße 18 im untern Stod.

U. Sch. Köchinnen, Zimmermädchen für Hotels und Private, Weißzeugbeschleckerin, Kindergärtnerinnen, Haus- und Küchenmädchen, Kellnerinnen finden Stellen durch Urban Schmitt, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stod. Telefon 1293. *

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung!

Hochangesehene, deutsche Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft hat die General-Agentur für Karlsruhe und das Großherzogt. Baden zu vergeben. Erprobte, tüchtige Fachleute, die gute Erfolge in der Organisation u. Acquisition nachweisen können u. kautionsfähig sind, wollen ausführliche Offerte mit Lebenslauf und Referenzenangabe sub N. 6461 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, einreichen.

Angenehme Position! Fixum! Hohe Bezüge! Bestehendes Inkasso!

Gegen 40 % Provision

wird von einer prima Deutschen Aktiengesellschaft ein tüchtiger

Acquisiteur

für Unfall- und Haftpflicht-Versicherung gesucht. Offerten unter Nr. 898 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Junger Gärtner

findet per 1. April dauernde Stellung: Rüppurrerstraße 64, 2. Stock.

2.1. Eine geübte Maschinennäherin

sofort gesucht. Dieselbe müßte eine Maschine zur Verfügung stellen. Vergütung nach Uebereinkunft. W. Lautermilch Sohn, Ritterstraße 3 im Laden.

Tüchtige Verkäuferinnen

für
Manufacturwaaren,
Kurzwaaren,
Passementerie.

Tüchtige II. Putzarbeiterin,

welche auch im Gutverkauf gewandt ist, sucht per bald oder später bei hohem Salair und dauernder Stellung

J. Goldstein,
Offenburg i. B.

Modes.

*2.1. Gesucht wird eine tüchtige I. Arbeiterin für Salongeschäft nach Freiburg i. B. Offerten unter Nr. 902 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchin.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird eine tüchtige, selbstständige Köchin gesucht, die auch Hausarbeit mit übernimmt. Zimmermädchen vorhanden. Gute Behandlung und guter Lohn zugesichert. Zu erfragen Gottesauerstraße 29, parterre.

Mädchen-Gesuch.

* Suche per sofort wegen Verheirathung des bisherigen Mädchens ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, in eine kleine, kinderlose Familie. Näheres Schützenstraße 41 im 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. März wird ein braves, zuverlässiges Mädchen, das schon gebient hat und gut empfohlen ist, für Küche und Haus gesucht: Rüppurrerstraße 64, 2. Stock.

Mädchen,

ein solides, fleißiges, welches sich willig allen Hausarbeiten unterzieht und Liebe zu einem Kinde hat, wird bei hohem Lohne zu einer kleinen Familie per sofort gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 71 im Schürmladen. 2.1.

Friseur,

durchaus tüchtig, kann sich sichere Existenz gründen. Offerten unter Nr. 892 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stelle-Antrag.

* Eine solide, ehrliche Person (nicht unter 20 Jahren) wird zur Führung eines einfachen Haushaltes sofort gesucht. Näheres Rudolfstraße 25, 4 Treppen hoch rechts.

Friseur-Behring.

* Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Friseurgeschäft gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen auf Ostern eintreten.

R. Gartner, Friseur u. Perrückenmacher, Durlacherstraße 87.

Kaufmännische

Lehrstelle für Mädchen.

Ein junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren mit guter Schulbildung findet in hies. Engros-Geschäft kaufm. Ausbildung für Comptoir und Lager.

Gefällige Anfragen unter Nr. 908 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Umzugsgelegenheit,

billig, von hier nach Frankfurt a. Main (ein 8 Meter-Wagen) gesucht per 8. bis 10. März. Offerten unter Nr. 910 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellung

sucht ein junger Mann als Ausläufer oder Hilfsarbeiter in einer Druckerei.

Ad. Zinggraf, Werderstraße 19, 3. Stock.

Stelle-Gesuch.

* Es wird für einen Jüngling auf kommende Ostern eine Stelle als Schreibgehilfe auf einem Bureau gesucht. Zu erfragen Augartenstraße 28 im Seitenbau, parterre.

Comptoiristin,

seit einigen Jahren auf dem Bureau einer größ. Masch.-Fab. thätig, mit sämtl. vorkommenden Bureau-Arbeiten auf das Beste vertraut, an flottes Arbeiten gewöhnt, wünscht sich per 1. April zu verändern. — Stellung ist bis jetzt noch eine ungekündigte. — Gest. Offerten unter Nr. 356 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I erbeten.

Fräulein

aus guter Familie sucht als Verkäuferin auf 1. März oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. 899 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

K.R. Hotel-, Wirtschafts- u. Privat-Personal aller Art sucht u. findet jederzeit Stelle durch Karl Reinhardt son., Placeur, Kaiserstraße 128, 2. Stock.

Empfehlung.

* Eine tüchtige Weißnäherin empfiehlt sich im Anfertigen ganzer Ausstattungen und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause. Näheres Adlerstraße 8.

Schneiderin

sucht noch einige Kunden für in und außer dem Hause. Offerten unter Nr. 895 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren

ein silberner Gürtel mit Anhänger (Portemonnaie mit 3 Mk. Inhalt) von der Schützenstraße bis zum Marktplatz. Abzugeben gegen Belohnung Schützenstraße 44 im 3. Stock.

Verloren

in der Sofien- oder Hirschstraße ein grauer Knabenpelzfragen. Bitte, denselben gegen Belohnung Sofienstraße 32 im 1. Stock abgeben zu wollen.

Ein Lapinhase

ist gefunden worden in der früheren Hajengasse. Derselbe kann gegen Ausweis in Empfang genommen werden: Eisenbahnstraße 2a, Mühlburg.

Villa-Verkauf oder -Tausch.

* Hochherrschäftliches, 3stöckiges, gut vermietetes Stagenhaus mit Einfahrt, großem Hof und großem Hintergarten ist zu verkaufen event. auch gegen ein zum Abbruch oder Umbau geeignetes Haus in der Altstadt zu vertauschen. Offerten unter Nr. 891 beförd. das Kont. des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

*2.1. Ein Haus in der Weststadt mit Doppel-Bwohnungen ist für billigen Preis und ganz geringer Anzahlung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 888 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein schönes, vierstöckiges, gut rentirendes Herrschaftshaus mit je 6 gr. Zimmern, Bad, Speisekammer, mit gr. Hof und Garten, in schöner, freier, westl. Stadtlage, ist billig zu verkaufen. Ernstl. Interessanten werden gebeten, Offerten unter Nr. 969 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Herrschaftshäuser

in bevorzugtesten Lagen, verschiedensten, auch großen Anforderungen entsprechend, zu verkaufen durch

Adolph Jost, Kaiser-Allee 63.

* In einer großen Garnisonstadt des Reichslandes ist ein

Café-Restaurant,

herrlich und innerhalb der Stadt als einziges Gartenlokal gelegen, wegen Krankheit zu verkaufen. 2000 Mk. jährl. Pacht. 352 Hektoliter Pilsener und Münchener Bier, großer Kaffee-Umsatz und Weinverbrauch. Jahresumsatz 55000 Mk. Derselbe läßt sich durch Concert-Veranstaltungen auf das Doppelte erhöhen. Offerten unter Nr. 916 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine Singer-Nähmaschine, Hand- und Fußbetrieb, beinahe neu, eine Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, schön und gut, 30 Mark, und eine Handmaschine, 15 Mark, sind unter Garantie zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre, Eingang Hof.

Möbel, Betten,

Chiffonnieres, Tische, Stühle, Spiegel, Bettfedern, ganze Aussteuerung kauft man sehr billig und reell bei Seb. Deck, Schwabenstraße 34.

Pianino,

ausgezeichnetes Fabrikat, Nußbaum, matt und blank, ganzer Eisenrahmen, kreuzförmig, eisernes Mechanikgestell, unverwundlich gebaut, mit schönem Ton, ist zum billigen Preis von Mk. 560.— zu verkaufen bei M. Gaf, Pianohandlung, Café Grünwald, 2 Treppen. Kein Laden, daher billigste Preise!

Maskenkostüm (Tyrolerin)

ist zu verkaufen oder zu verleihen: Wilhelmstraße 39, parterre.

Schöner schwarzer Gehrock,

fast neu, ist billig zu verkaufen: Hirtel 5, parterre, Eingang Hof.

Wegen Wegzug

sind 1 gebrauchter Herd, 1 Küchenschrank und 1 Obaltisch preiswerth zu verkaufen. Anzusehen am Montag und Dienstag von 12¹/₄ bis 1¹/₂ 2 Uhr: Klumprechtstraße 25, 2. Stock links.

*2.1.

Geige,

gut erhalten und schön im Ton, per sofort preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen zwischen 2 und 4 Uhr Waldstraße 40c im 2. Stock rechts.

Gaslüster,

4 flammig, mit rothem Glas, ist billig zu verkaufen: Ettlingerstraße 59, 3. Stock.

Ein Firmaschild

und ein größeres Eisengusswandbecken sind billig zu verkaufen. Näheres Steinstraße 7.

Flobert-Gewehr,

6 mm, gut erhalten, zu verkaufen: Kaiser-Allee 21 im 4. Stock. *2.1.

Feiner irischer Salon-Ofen

mit Malerei ist unter der Hälfte des Ankaufspreises abzugeben: Ettlingerstraße 59, 3. Stock.

Hochelegantes Herrenmaskenkostüm,

Tracht aus dem Jahre 1813, ist zu verkaufen: Birkel 32, 3. Stock.

Damen-Maskenkostüm

ist zu verkaufen: Belfortstraße 5 im 4. Stock.

4 schöne Maskenkostüme

sind billig zu verkaufen: Marktgrafenstraße 20 im 2. Stock.

Junge Hunde.

* Ein Fox-terrier, 8 Monate alt, sehr wachsam, 2 Rattenfänger, achte Rasse, 8 Wochen alt, werden sofort in gute Hände billig abgegeben: Amalienstraße 71, eine Treppe, Eingang Leopoldstraße.

Gebrauchte Ladeneinrichtung,

Fensterbretter und Regale zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 901 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Gretchen-Kostüm.

Für ein junges Mädchen von 17 Jahren wird ein reines Gretchen-Kostüm gesucht. Offerten unter Nr. 903 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Mittag- und Abendtisch.

*2.1. Es können noch einige Herren an einem guten Mittag- und Abendtisch teilnehmen: Lammstraße 12, 2 Treppen hoch.

Mittag- und Abendtisch

* An einem guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch können noch zwei anständige Herren teilnehmen: Adlerstraße 27, 3 Treppen.

Unterrichts-Gesuch.

* Suche für einige Stunden in der Woche Rechnen- und Schreibunterricht von einem Herrn Lehrer, in der Nähe der Kronenstraße. Offerten unter Nr. 900 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Das Knaben-Institut

von H. Büchler, Rastatt (Baden), übernimmt wie seit Jahren schwächliche, schwer zu erziehende, geistig schlecht veranlagte, in Schulen mit starken Klassen nicht mitkommende und unfolgsame Knaben. — Prospekte. 6.1.

Berliner Pfannkuchen

(verschiedener Füllung),

Kaffee- u. Theegebäck

in großer Auswahl.

Hof-Conditorei Alb. Neu,

Kaiserstraße. Telefon 1288.

**Champagner Monopole**

von

Heidsieck & Co.,

Reims (Gegründet 1785).

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, Königs von Preussen, und Sr. Majestät des Kaisers von Russland, empfiehlt zu Originalpreisen der Vertreter

Carl Weisser,

Hirschstrasse 1. Telefon 1173.

Mettwurst

(Rohwurst hart)

per Pfund 80 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfund per Pfund 70 Pfg., zu haben bei *3.2.

Leopold Glasner, Metzger,
Barth's Nachfolger, Wilhelmstraße 16.

*3.3.

Trinkeier,

garantirt frische Waare, bei

J. Marfus, Leopoldstraße 37.

Nur

noch wenige Wochen

dauert der

**Total-
Ausverkauf**

Kaiserstr. 125.

Kleiderstoffe,
Herrenanzugstoffe,
Konfirmandenstoffe

in noch vorhandener großer Auswahl.

Leinen- und Baumwollwaaren,

Aussteuerartikel u. u.

werden zu billigsten Preisen mit

15-20% Rabatt

gegen Baarzahlung verkauft.

Die gesammte Ladeneinrichtung wird ebenfalls sehr billig abgegeben.

Joh. Hertenstein,

Kaiserstr. 125,

nächst der kleinen Kirche.

Empfehle mein grosses Lager
best gearbeiteter, gutsitzender

Herrenhemden,

Kragen, Manschetten,

Nachthemden,

Tricotthemden,

Unterjacken, Unterhosen, Socken,

Taschentücher.

Specialität:

Herren-Wäsche nach Maass

8.1. prompt und billig.

Wäschefabrik

August Schulz,

Harrenstr. 24.

Drauringe,

massiv in Gold,

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Petry Wwe.,

Juwelier,

Kaiserstraße 102. Telefon 1558.

Wilhelm Ganz,

Schieferdeckermeister,

Fröbelstraße (hinter der Brauerei Hg. Fels),

bringt hiermit seine

Dachdeckerei, sowie Schiefer, Holzcement und Dachpappe, allerlei Sorten Ziegel zu den billigsten Preisen

* einem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung.

Emil Schumann, Pirna a. E.

Weltbekannte Züchterei 4.2. tieltourenreicher

Kanarienedelroller.

Prämiirt mit höchsten Auszeichn.

Versandt unt. Gar. f. Werth u. leb.

Ank. geg. Nachn. M. 8, 10, 12, 15, 20

pro Stck. Zuchtweibchen M. 2.—.

**Zum Abschlusse**

von

Fener-Versicherungen

für

die „Colonia“

empfehltsich

August Sauer,

Größt. Hoflieferant,

163 Kaiserstraße 163.

Stille Vermittler gegen hohe Provision gesucht.

Forlenholz

trocken, per Ster frei vor's Haus 9 Mk., auch centnerweise gespalten,

Heu und Dehnd

per Ctr. Mk. 3.50 und Mk. 3.— hat kleines Quantum abzugeben *4.1.

Hugo Böhne, Kaiserstr. 95, 3. Stock.

Bequemstes, rein-
lichstes u. billigstes
Heizmaterial sind meine

3.1. prima

Salon-Briketts.

100 Stück Mf. 1.—

1000 " " 9.50
frei Aufbewahrungsort.

Julius Schmidt,

Kohlen-,
Koks- und Holzhandlung.

— Gegründet 1868. —

Kontor: Baldhornstraße 45. Telefon 1562.

Die Kochkunst ist kein Luxus, sondern durch-
aus notwendig, um Wohlbehagen und Gesundheit zu
fördern. Von maßgebender Bedeutung für den Wert
der Speisen ist ihre Schmachhaftigkeit und Verdaulich-
keit; von ihnen hängt zum großen Teil die Aus-
nutzung und damit die Nährwirkung der Speisen
auf den Körper ab. Ein unübertroffenes Mittel,
um diese Zwecke zu erreichen, ist die altbewährte
Maggi-Würze; sie sollte in keinem Haushalt fehlen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise freundlicher Theil-
nahme an dem schweren Verluste unserer
nun in Gott ruhenden Mitschwester

Marguerite

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Die Schwestern der St. Vincentius-
vereins-Anstalten.



Alpenverein E.V.

Montag den 3. Febr. or.,
Abends 8³⁰ Uhr,

Monatsversammlung

im Concordiazimmer bei Moninger.
Vortrag des Vorstands: „Vier Wochen im
Schweizer Thelle der Montblanogruppe.“
Der Vorstand.

Tadellose

Kegelbahn

für einen Wochenabend gesucht. Offert.
befördert unter F. K. 4060 Rudolf
Mosse, Karlsruhe.

Apollotheater.

Kegelbahn

Montag noch frei. 3.3.

Heirats-Anruf an Bürger und
Adelstand.

600 reiche Partien a. Bilder erhalten Sie
sofort zur Auswahl. Senden Sie nur Adresse
„Reform“, Berlin 14. *15.1.



Schutz-Marke.

Deutsche Reichs-
Patent No. 59055.

Völlig nahtlose Hosen



Völlig nahtlose Hosen
Patentirt in den bedeutendsten
Industrielländern.

in empfehlenswerthen Qualitäten bei

Rudolf Wieser,

Kaiserstrasse 153.

Für die Hausfrau!

Der sterilisirte Berner Alpenrahm ist monatelang haltbar,
stets tadellos süß und nie flockig; diese Conserve kann daher in
beliebiger Menge vorräthig gehalten werden und schützt gegen die
so häufigen Verlegenheitsfälle.

Sterilisirter Schweizer-Rahm

ist ein vorzügliches Hilfsmittel für die gute Küche.
Er hebt das Aroma des Kaffees.

Der sterilisirte Berner Alpen-Rahm kann zur Hälfte mit
Milch verdünnt werden.

Niederlage bei **A. L. Beck**, Kaiserstrasse 150.

Hosen

zu 90 Pf., 1.30, 2.50,
3.50, 4.50 Mf.,

Westen

zu 1.90, 3.50, 5.—,
7.50 Mf.,

Leibbinden

zu 65 Pf., 85 Pf., 1.20,
1.50, 2.40 Mf.



Die

Gartenlaube

beginnt

ihren

Jubiläums-



Jahrgang

mit dem köstlichen Roman

„Sette Oldenroths Liebe“

von **W. Reimburg**

und der ergreifenden Novelle

„Sommerseele“ von **Helene Böhlau**

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark

••• Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter •••

Bei uns erschienen und zu beziehen:

Zweiter Tag für Denkmalpflege.

Stenographischer Bericht über am 23. und 24. September 1901 in Freiburg stattgehabten Tagung.
Preis M. 3.— per Exemplar, broschirt.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Am 4. Februar beginnt ein neuer Buchführungs-Kursus.

Für Damen Nachm. 2 bis 4 Uhr.
„ Herren Abends 8 „ 10 „

Anmeldungen erbittet umgehend

**Friedrich Rothermel, Handelsschule,
Hirschstrasse 7.**

Schloß-Hotel,

Zirkel 33.

Empfehle von heute an einen vorzüglichen

H. Thomasbräu-Bod,

früher Salvator genannt.

F. Weppel.

2.1.

Montag den 3. Februar 1902, Abends 7 1/2 Uhr,
im Museumssaale

Klavier-Abend.

Gennaro Fabozzi,

Hofpianist Ihrer Majestät der Königin Mutter von Italien.
Professor der Blindenanstalt in Neapel.

3.3. Concertflügel: Blüthner.

Eintrittskarten: Saal M. 4.—, 3.—, 2.—, Gallerie M. 2.50, 1.—
im Vorverkauf bei Herrn **Hans Schmidt**, Musikalienhandlung,
Rondellplatz, und an der Abendkasse.

Geldsorten vom 31. Januar 1902.

	Brief	Geld
20 Franken-St.	16.27	16.23
„ „ 1/2	—	—
Dollars in Gold	4.20	4.17
Ducaten	9.66	9.62
do. al marco	9.62	9.57
Engl. Sovereigns	20.42	20.38
Gold al marco p. Kilo	2795.—	2785.—
Ganz i. Scheideg. „	2904.—	—
Hochh. Silber „	77.10	75.10
Holl. Silber fl. 100	—	16.20
Oesterr. Silber fl. 100	—	84.—
Russ. Imperiales	—	16.20

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

31. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Mor.	— 1	759 mm	Nordost	unw.
12 „ Mitt.	+ 1	760 „	„	„
6 „ Ab.	+ 1	760 „	„	hell

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 31. Januar 1902.

Mit lebhaftem Bedauern hat der Stadtrat von dem Rücktritt Seiner Excellenz des Herrn Generals von Bülow von seinem Amte als Kommandierender

General des XIV. Armeekorps Kenntnis genommen. Es wird beschlossen, Herrn von Bülow für seine Wirksamkeit in hiesiger Stadt, insbesondere für die erfolgreiche Pflege guter Beziehungen zwischen der Militär- und Civilbevölkerung zu danken und ihm ein Album mit Ansichten der Stadt zu überreichen, dem nachstehende Widmung vorgegedruckt werden soll:
„Euer Excellenz! Bei Ihrem Ausscheiden aus dem hohen, verantwortungsvollen Amte, das Sie während der letzten sechs Jahre hier bekleidet und in welchem Sie eine der rühmlichsten Auszeichnungen für würdig erachtete hervorragende und segensvolle Wirksamkeit entfaltet haben, widmen wir Ihnen in dankbarer Gesinnung diese Blätter zur freundlichen Erinnerung an unsere Stadt, zugleich auch als ein Zeichen des Vertrauens, der herzlichsten Zuneigung und der hohen Verehrung, die Sie sich in allen Kreisen der Einwohnerschaft erworben haben.“

Zur Veranstaltung eines Festkonzertes anlässlich des 50 jährigen Regierungsjubiläums Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs wird der große Festhallsaal am Abend des 19. April d. Js. dem Gesangsverein Viederhalle mietsfrei zur Verfügung gestellt. Die Glashalle beim neuen Wirtschaftsgebäude im Stadtpark soll künftig für solche Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung gestellt werden, mit welchen Tanzunterhaltungen oder Theateraufführungen verbunden sind.

Es wird bestimmt, daß Kinder im schulpflichtigen Alter zu den in der Festhalle stattfindenden öffentlichen Maskenbällen nicht mehr zugelassen werden dürfen. Auch wird neuerdings in Erinnerung gebracht, daß das Belegen von Tischen und Stühlen in der Festhalle bei städtischen Veranstaltungen nur mit Zustimmung der Stadtgarten-Kommission — bei Maskenbällen mit Zustimmung der Ball-Kommission — gestattet ist.

Das auf Fastnachtsontag den 9. f. Mts. in der Festhalle geplante Konzert soll im Hinblick auf den erfahrungsgemäß zu erwartenden schlechten Besuch ausfallen. Auch in den kommenden Jahren soll am Fastnachtsontag Konzert in der Festhalle nicht mehr abgehalten werden.

Zufolge zunehmender Frequenz des städt. Rheinhafens ist die Aufstellung zweier weiterer Hafentrassen sowie die Erweiterung der Kohlenhochbahn daselbst erforderlich. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses zur Verwendung der hierfür nötigen Geldmittel werden Angebote auf Lieferung der fraglichen Ausrüstungsgegenstände bei den in Betracht kommenden Firmen erhoben.

Den Firmen L. J. Etlinger, Eisenhandlung dahier, W. Kiefer, Kieslieferant in Knielingen, A. Fried, Ziegelei in Daxlanden, A. & C. Nieten, Holzpeditions-Geschäft in Mannheim, und A. & K. Schmitt, Steinmehlgeschäft in Kaiserslautern und Straßburg, werden Geländeflächen am städt. Rheinhafen zu Lagerplätzen und Geschäftsniederlagen vermietet.

Im Voranschlagsentwurf für das laufende Jahr wird wieder ein Beitrag von 200 M. für den badischen Frauenverein zur Fortführung der Arbeiterinnenfortbildungsvorlesungen vorgesehen.

Als Vertreter der Stadtgemeinde Karlsruhe auf dem vom 15. bis 19. Juni d. Js. in Düsseldorf stattfindenden VI. internationalen Wohnungskongress wird Herr Stadtverordneter Oberbaurat Professor Baumeister abgeordnet.

Obergärtner Fritz Meyer im Stadtpark wird zum Aufseher für die städt. öffentlichen Anlagen ernannt.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß auf dem Luther-Platz, und zwar auf der nordwestlichen Seite desselben ein Volksschulhaus nebst Turnhalle und Dienerswohnhaus mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 496 000 M. erbaut werde.

Der vom Tiefbauamt ausgearbeitete Baufluchtensplan für das zwischen Durlacher Allee und Georg-Friedrichstraße vorgegebene bogenförmige Sträßchen wird dem Großh. Bezirksamt zur Feststellung der Baufluchten durch den Bezirksrat vorgelegt.

Für Stellung von Pferden zur Spritzenbespannung bei dem am 15. ds. Mts. im Hause Steinstraße 29 ausgebrochenen Brande werden die üblichen Prämien bewilligt.

Von den im städt. Dienst beschäftigten Arbeitern erhalten auf 1. Januar d. Js. 313 die in §. 7 des städt. Arbeiterstatuts vorgesehenen Jahresbelohnungen im Gesamtbetrage von 32 050 M. Der Aufwand für ebensolche Jahresbelohnungen betrug auf 1. Januar v. Js. 29 000 M., auf 1. Januar 1900 26 370 M., auf 1. Januar 1899, zu welchem Zeitpunkt die Jahresbelohnungen erstmals bewilligt wurden, 23 390 M. Von den auf 1. Januar ds. Js. mit Jahresbelohnungen bedachten Arbeitern erhalten überdies 17 die in §. 22 des Arbeiterstatuts vorgesehene ständige Anstellung (mit Anwartschaft auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung).

Die Gesuche der Wilhelm Kösch Ehefrau dahier um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Konzeffion zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank vom Hause Gerwigstraße 47 nach jedem Erbprinzenstraße 30 und des Konditors Leo Wittmann um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank (Auschank von Löffeln und Süßweinen) in seiner Konditorei Mathysstraße 10 werden Großh. Bezirksamt unbeanstandet und unter Verjahung der Bedürfnisfrage bezüglich des Branntweinschanks vorgelegt.

Der Stadtrat dankt dem Freiherrn Franz von Bodman in Bodman für ein dem städt. Archive zugewendetes Exemplar des I. Bandes der „Geschichte der Freiherren von Bodman“ und dem Freiherrn Ernst August von Göler für ein dem städt. Archive übermitteltes Exemplar der von ihm anlässlich des 50 jährigen Regierungsjubiläums Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs verfaßten Festschrift.

Wegen Nahrungsmittelfälschung — Feilhaltens gewässerter Milch — wurden je zum vierten Male polizeilich bestraft: Landwirt Johann Frank von Beiertheim, Leonhard Scheib von Blankenloch und Jakob Amolsch Ehefrau von Blankenloch.

Zum Vollzuge kommen 4 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 148 Ausgabe-, 27 Einnahme- und 6 Abgangskontrollen.

Genehmigt werden 2 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Der jährlich stattfindende grosse Weisswaaren-Verkauf

(früher in der Filiale Schlossplatz 20)

beginnt Donnerstag, 6. Februar.

S. Model.

Zum Thomasbräu, Kaiserstraße.

Empfehle einen ganz vorzüglichen Stoff

ff. Thomasbräu-Bock,

prima Qualität,
früher Salvator genannt.

2.1.

f. Veit.

Fremde

übernachteten vom 30. bis 31. Januar.

Europäischer Hof. Frau Hauskind, Priv. von Zürich.

Goldenes Ross. Kahn, Kaufm. v. Regensburg. Rahn, Kaufm. v. Breslau. Rudolf, Franz, Sigmund u. Brust, Kfl. v. Budapest.

Goldene Traube. Laur, Fabr. von Pforzheim. Gimbel, Kaufm. m. Sohn v. Herlingshausen. Fr. Markert, Priv. v. Pirmasens. Hummel, Landw. von Pfingweiler.

Hotel Leicht. Fischer, Kaufm. v. Berlin. Peis, Kaufm. v. Mainz. Joch, Kaufm. v. Bamberg. Baum, Kfm. v. Braunschweig. Fuchs, Kaufm. v. Neutlingen. Berg, Kaufm. von Bühl. Clewer, Kfm. v. Mannheim. Schäfer, Weinhändl. v. Horb. Junghändel, Kaufm. v. Nürnberg. Strauß, Kfm. v. Flohheim. Lorch, Fabr. m. Frau v. Heidelberg. Eisenberg, Kaufm. v. Hagenau. Darnbacher, Kfm. von Bühl.

Hotel Luz. Eidenberg, Kfm. v. Nagaz. Schäfer, Schaumberger u. Neßler, Kfl. v. Frankfurt. Wismeyer, Kaufm. v. Bingen. Willibald, Kaufm. v. Neutlingen. Abenheimer, Gollond u. Kaufmann, Kfl. v. Mannheim. Fabricius, Kfm. v. Besslein. Gugler, Kfm. v. Erlangen. Kaufmann, Kfm. v. Flohheim. Bademüller u. Schlund, Kfl. v. Freiburg. Forst, Kaufm. v. Landau. Ringler, Kaufm. v. Basel. Münch u. Woodmann, Kfl. v. Straßburg. Probst u. Schneider, Kfl. v. Pforzheim. Verle, Kaufm. v. Erier. Andols, Kaufm. v. Eriberg.

Hotel Monopol. Dunklau u. Schulz, Kaufl. v. Hamburg. Weil, Kaufm. v. Freiburg. Bloch, Kfm. v. Dehringen. Vogel, Löwin u. Kupfermann, Kaufl. v. München. Freund, Kfm. m. Frau v. Berlin. Fr. Röhm v. Urach. Wader u. Strauß, Kfl. v. Stuttgart. Lieb, Kellner v. Göppingen. Bath, Kaufm. v. Mergentheim. Mayer, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel National. Strauß, Kaufm. v. Offenburg. Rauch, Kfm. v. Halberstadt. Ender, Kaufm. v. Großschöndau. Gutmann u. von d. Herde, Kaufl. v. Berlin. Schöpflein, Kfm. v. Kandern. Gephöhl, Degen u. Fuhl, Kfl. v. Frankfurt. Weil, Kaufm. v. Riegel. Walter, stud. chem. v. Stuttgart. Kern, Kaufm. v. Nürnberg. Nidel, Kaufm. v. Nemscheid. Brantmann, Kaufm. v. Bellingen. Bellmann, Gert, Gösche u. Weil, Kaufl. v. Mannheim. Landvatter, Ing. v. Heilbrunn. Jaffe, Kfm. v. Hamburg. Wolf, Kaufm. v. Schw. Hall. Goethel, Kfm. v. Ehrenfriedberg. Schmidt, Kfm. v. Lorch. Casnauer, Kfm. v. Ladenburg. Levy, Kaufm. v. München.

Hotel Tannhäuser. Schwarz, Kfm. v. Schwepingen. Brabanett, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Parwitz, Schauspiel. v. Lübeck. Levy, Redakt. v. Frankfurt.

Hotel Viktoria. Rottan, Bergwerkbes., u. Fleden, Kaufm. v. Köln. Ruppshmann, Fabrikbes. v. Döbeln. Kildringer u. Weber, Dir. v. Basel. Thielen, Ing. v. Zug. Erbe, Kfm. v. Dresden. Reinemann u. Mayer, Kfl. v. München. Meyer, Kaufm. v. Zürich. Wallach, Kfm. v. Gersfeld. Witte, Kaufm. v. Coblenz. Subler, Kaufm. v. Straßburg. Bring, Kaufm. v. Rhegdt.

Poewy, Kutschmann u. Joseph, Kfl. v. Berlin. Gittlinger, Kfm. v. Frankfurt. Neu, Levy, Adler u. Heymann, Kfl. v. Stuttgart. Däner, Kaufm. m. Frau v. Heidelberg. Begold, Kfm. v. Dresden. Schumann, Kfm. v. Weiskensfeld. Christoffe, Kfm. v. Chauv-de-fonds. Weil, Kfm. v. Lafr.

Hotel Weiß. Limprecht, Dekorateur v. Berlin. Richtenberger, Kfm. v. Reustadt a. G. Heinsheim, Kfm. v. Mannheim.

König von Preußen. Heiter, Bauunternehmer m. Frau v. Dillingen. Hummel, Kutscher, u. Hölting, Kfm. v. Mannheim. Silberhorn, Kaufm. v. Stuttgart. Stäbler, Kfm. v. Achern.

König von Württemberg. Weber, Kaufm. v. Freiburg. Langer, Pol. Serg. v. Bonn. Holzmann, Feilenhauer v. Mosbach.

Laub. Hausohn, Ing. v. Wiesbaden. Maetsch, Stud. v. Grünberg. Gertelbach, Stud. v. Bepdorf. Körfer, Kfm. v. Köln. Muster, Kfm. v. Straßburg.

Nassauer Hof. Kasevich, Kaufm. v. Konstanz. Wänzer, Kaufm. v. Köln. Frau Reichmann, Priv. v. Straßburg.

Rußbaum. Fr. Blutharsch, Priv. v. Stuttgart. Lehmann, Diener v. Reisenbach. Zipsel, Zahnarzt von Freiburg.

Part-Hotel. Schütterle u. Arndt m. Frau, Kaufl. v. Lafr. Hofmann, Kfm. v. Stuttgart. Drescher, Kfm. v. Wien. Cohn u. Fischer, Kaufl. v. Berlin. Plejad, Kfm. v. Eberfeld. Blader, Kfm. v. Nürnberg. Drowing, Kfm. v. Offenburg. Sayle, Kfm. v. Ulm. Willstätter, Kaufm. v. Frankfurt. Bayerle, Kaufm. v. Schopfheim. Steinberg, Kfm. m. Sohn v. Ludenwalde. Reichel, Kfm. v. Oberoderwis. Löwenthal, Kfm. v. Würzburg. Arndt, Kfm. v. Augsburg.

Prinz Max. Küller, Kfm. v. Solingen. Huber, Kfm. v. Dietldorf. Bauer, Kfm. v. Frankfurt.

Reichspost. Kärfle, Kfm. v. Darmstadt. Matt-helsen, Kfm. v. Allersburg. Fleischmann, Kfm. v. Würzburg. Kertl, Chem. Frei, Reil, u. Müller, Handelst. v. Mannheim. Polz, Buchh. v. Malsch. Müller, Handelst. v. Durbach.

Rose. Richter, Elektrotechniker v. Malsch. Kiefer, Reil, v. Thurnau. Fr. Buch, Köchin v. Neutlingen.

Rothes Haus. Lorenz, Geschworener von Baden. Neyle, Geschworener v. Pforzheim. Zimmermann, Hofmusik. v. Stuttgart. Keller, Kfm. v. Kreuznach. Gary, Dovit, Willt u. Petro, Artisten v. Paris.

Schloß-Hotel. Schaaff, Rentier v. Heidelberg.

Schwarzer Adler. Zorn, Kaufm. v. Straßburg. Liebmann, Kfm. v. Stuttgart. Bühl, Kfm. m. Frau v. Gladbach. Schütz, Mehan. v. Wehlar.

Waldhorn. Daurody, Kfm. v. Stuttgart. Wieberhuber, Monteur v. Landau.

Druck und Verlag des Chr. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.